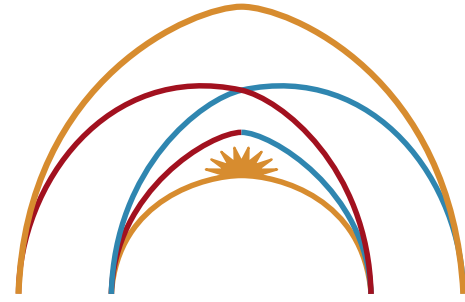




UNSERE GARTENKIRCHE

Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Gartenkirche St. Marien



Samstag, 20. September, 19 Uhr
Konzert Handglockenchor der Gartenkirche

Sonntag, 21. September, 18 Uhr
Konzert Oratorium „Paulus“ von Mendelssohn mit dem Messiaschamberchor Hannover und der Margarethenkantorei Gehrden

Sonntag, 5. Oktober, 10 Uhr
Ev. Messe zum Erntedankfest
Kürbissuppe an der Feuerschale

Donnerstag, 23. Oktober, 19:30 Uhr
Stummfilm „Salome“ mit Orgelimprovisation

Sonntag, 26. Oktober, 10 Uhr,
Ev. Messe mit Feier Goldener Konfirmation

Freitag, 31. Oktober, 18 Uhr
Ökumenische Vesper

Freitag, 7. November, 20 Uhr
Große Vigilfeier im Kerzenschein

Samstag, 15. November,
12:00 – 19:30 Uhr
Martinsfest mit Laternenumzug
und Martinsandacht

Vorschau auf die Adventskonzerte 2025

Samstag, 29. November, 18:00 Uhr
J. S. Bach: Weihnachtsoratorium
Kantaten 1+3+6
Chor der Medizinischen Hochschule
und Orchester

Sonntag, 30. November, 18:00 Uhr
Adventsmusik zum Hören und Mitsingen
vokalensemble klangreich,
Yannick Bode (Orgel)

Sonntag, 7. Dezember, 17:00 Uhr
Adventskonzert mit dem Hannoverschen
Oratorienchor und Concerto Ispirato

Montag, 8. Dezember, 19:30 Uhr
Adventskonzert mit dem Jungen
Vokalensemble Hannover

Sonntag, 14. Dezember, 18:00 Uhr
Adventkonzert mit dem
Frauenchor Hannover

Sonntag, 21. Dezember, 18:00 Uhr
Adventskonzert mit vox aeterna

Save the date ...

Liebe an der Gartenkirche Interessierte, liebe Gemeindeglieder,



EDITORIAL

Dienst am Menschen und Dienst an Gott, Diakonie und Liturgie, das sind die beiden Standbeine einer christlichen Gemeinde: Sie drückt ihre Liebe zu den Menschen darin aus, dass sie ihnen dient, wo die Menschen Zuwendung und Hilfe brauchen. Sie drückt ihre Liebe zu Gott darin aus, dass sie Gott anbetet und auf sein Wort hört.

Jesus sagt im Evangelium: „Das höchste Gebot ist das: »Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist der Herr allein, und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von ganzem Gemüt und mit all deiner Kraft« Das andre ist dies: »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst« Es ist kein anderes Gebot größer als diese.“ (Markus 12, 29-31)

Beide Gebote sind für Jesus untrennbar miteinander verbunden und ergänzen sich gegenseitig. Die Liebe zu Gott entfaltet sich in der Liebe zu den Menschen, und die Liebe zu den Menschen nährt sich aus der Liebe zu Gott. Das eine ist ohne das andere nicht denkbar.

Aber wie sieht es mit dem Verhältnis von Liturgie und Diakonie in unserer Gartenkirche aus? Dass die Liturgie eine zentrale Stellung bei uns hat, ist offensichtlich. Eher stiller und verborgener ist unser vielfältiges diakonisches Engagement: Da steht vor allem die Begleitung von

Geflüchteten im Mittelpunkt. Es ist eine große Aufgabe, dass wir mit so vielen iranischen, afghanischen und anderen Menschen gemeinsam eine Gemeinde bauen. Und das braucht immer wieder unser Engagement für die Integration. Es erfordert Geduld im gegenseitigen Verstehen. Es erfordert tatkräftige seelsorgerliche wie manchmal auch materielle Hilfe.

Ich möchte diese und die nächsten Ausgaben unseres Gemeindebriefes dazu nutzen, einige Bereiche unseres Dienstes an Menschen vorzustellen. Diese Ausgabe berichtet von dem Sprachcafé unserer Gemeinde. Vielleicht entdecken sie dabei noch einmal neue Seiten an der Gartenkirche, vielleicht inspiriert es aber auch dazu, sich selbst diakonisch zu engagieren.

Ich wünsche Ihnen und Euch eine gesegnete Herbstzeit,

Ihr und Euer

Pastor Dietmar Schumann

Festgottesdienst – 100 Jahre Liturgische Konferenz Niedersachsen

Michaelisfest

Sonntag, den 28. September

Predigt: Landesbischof Dr. Oliver Schuegraf

Liturgie: Pastor Dietmar Dohrmann

Die Liturgische Konferenz Niedersachsen (LKN e.V.) wird 100 Jahre alt. Das ist Grund für uns, zu feiern. Die LKN freut sich darauf, zu dieser Gelegenheit eine kleine aber feine Tagung in den Räumen der Gartenkirche halten zu dürfen. Höhepunkt unseres Jubiläums wird sicher der Gottesdienst zum Michaelisfest, den wir in der Evangelischen Messe in der Gartenkirche mitfeiern können!

Was tun wir eigentlich – das fragt vielleicht mancher!

Die LKN ging aus der liturgischen Erneuerungsbewegung nach dem 1. Weltkrieg hervor. Sie ist kein Gremium einer der niedersächsischen Landeskirchen oder der EKD oder VELKD. Ein Land Niedersachsen gab es damals noch nicht. Gleichwohl engagiert sie sich heute für die niedersächsischen Landeskirchen, indem sie jedes Jahr einen „Praxistag“, also eine Fortbildung zum Gottesdienst anbietet, wobei die Orte wechseln: Oldenburg, Braunschweig, Leer... jetzt einmal wieder Hannover. Es sind dabei vor allem Lektorinnen und Predikanten, die von unserer Arbeit profitieren und die Fortbildungen besuchen. Diese Gruppe ist es auch vorrangig, die unsere „Arbeitshilfe zum Evangelischen Gottesdienstbuch“ nutzt. Alle Vierteljahr erscheint ein neues Heft mit ausführlichen Gottesdienstentwürfen inkl. Einführungen in alle

jeweiligen Texte der Sonntage sowie die Wochenlieder. Die Arbeitshilfe wird von einem bunt besetzten Team von Mitarbeitern geschrieben und hat ca. 1500 Abonnenten. Folgende Fragen leiten uns: Was brauchen Predikanten und Lektorinnen für ihre Arbeit; worüber lohnt sich nachzudenken? Unsere Arbeit ist also stets an der gemeindlichen Praxis orientiert.

Einige Zahlen: Unser Verein hat ca. 70 Mitglieder, 8 Menschen bilden den Vorstand, die aus verschiedenen niedersächsischen Landeskirchen kommen: 3 Kirchenmusiker, 2 Pastoren, eine Pastorin und zwei Predikantinnen. Für das Team der Arbeitshilfe suchen wir immer nach weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Das Jubiläum ist vor allem zweierlei: Anlass zur Freude und Anlass, über den Gottesdienst nachzudenken.

Ich würde mich sehr freuen, viele von Ihnen in unserem Jubiläums-Gottesdienst zu sehen und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Christian Windhorst (Vorsitzender)

Benjamin Jürgensmeier neuer Pastor in Bakede

„Seine Gaben und sein theologisches Profil werden eine Bereicherung für die Gemeinden sein.“ Das sagte Regionalbischof Dr. Hans Christian Brandy bei der Ordination des neuen Pastors Benjamin Jürgensmeier in der St. Nikolaikirche in Bakede. Mit seiner ersten Pfarrstelle übernahm Benjamin zum 1. Juli gleich sechs Gemeinden in der Region Bad Münder. Die Ordination ist die kirchliche Beauftragung zum Pastor nach Studium und Ausbildung.

Benjamin Jürgensmeier war 2023, in seiner Zeit als Vikar, zur Gartenkir-

che gekommen. Er hat Evangelische Messen gehalten und im Gemeindechor, der Schola, mitgesungen. Dort hat er auch seine Frau Marie Lassan kennengelernt. Da war es fast schon selbstverständlich, dass die Schola bei der Ordination sang. Auch Pastor Dietmar Dohrmann und viele Gemeindemitglieder der Gartenkirche waren in Bakede dabei.

Die Erfahrungen aus der Gartenkirche sind mir besonders wichtig, sagt Benjamin Jürgensmeier: „Dort habe ich erfahren, was eine geistliche Heimat ist. Besonders geprägt haben mich die Herzlichkeit der Menschen und eine Liebe zum Schönen, die sich in der liturgischen Fülle der Messe zeigt.“ Möglichst viel davon möchte er in seine neuen Gemeinden einbringen.

Für seine neue Aufgabe wünschen wir Benjamin alles Gute und Gottes Segen!

Sven Ulbrich



Der Einzug am Sonntagmorgen

Die Orgel hebt an.
Festliche Musik erklingt.
Nach ein paar Takten
leitet der Organist über
zum Beginn des ersten
Kirchenliedes: Die
Gemeinde erhebt sich
und singt.



Während sie singt, ziehen alle in die Kirche ein, die an diesem Sonntag einen liturgischen Dienst versehen: Vorweg ein Ministrant mit Weihrauch, dann der Kreuzträger, gefolgt von der Schola. Dann zwei Ministranten mit Kerzen, vor dem Diakon, der die Bibel trägt. Am Ende gehen unsere Diakonin, unser Prädikant und die Pfarrer. Erst nach dem Lied singt der leitende Liturg das Votum: Im Namen des Vaters...

Ist das nicht alles viel zu katholisch, werden sich manche fragen? Denn der durchschnittliche evangelische deutsche Gottesdienst beginnt anders: Der Organist spielt ein langes Orgelvorspiel. Die Gemeinde hört sitzend zu. Danach tritt der Pfarrer vor die Gemeinde und begrüßt sie in der Regel mit einem herzlichen „Guten Morgen!“. Der evangelische Theologe Prof. Martin Nicol schrieb vor ein paar Jahren dazu spöttisch: „Warum nur haben sich die Evangelischen so restlos daran gewöhnt, dass der wöchentliche Ostermorgen beginnt wie eine Feierstunde zum Firmenjubiläum?“ (M. Nicol: Weg im Geheimnis, 2009, S.171).

Recht hat er! Es geht am Beginn des Gottesdienstes nicht darum, die Virtuosität des Organisten zu bewundern. Es geht auch nicht darum, dass der Pfarrer mit vielen blumigen Worten „seine“ Gemeinde begrüßt. Es geht vielmehr darum, dass sich nun die Gemeinde konstituiert und sich bewusst werden kann, dass der Auferstandene in ihrer Mitte ist, wie er es ihr verheißen hat: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen (Mt 18,20). Begrüßt wird vor allem und zuerst Christus!

Indem wir gleich zu Beginn aufstehen und singen, ist die Gemeinde bei uns sofort die eigentlich Handelnde. Und steht das nicht einer evangelischen Gemeinde gut zu Gesicht? Nicht der Pfarrer, auch nicht der Organist stehen im Mittelpunkt, sie sind nicht die entscheidend Handelnden, sondern die versammelte Gemein-



de. Und den Anfang der Messe bildet so das Gotteslob der singenden Gemeinde.

Aber warum dann dieser Einzug? Stellt der nicht doch die Liturgen in den Mittelpunkt? (In der Tat besteht diese Gefahr!) Deswegen ist es wichtig, dass einem solchen Einzug das Kreuz voranzieht. Eigentlich geht es beim Einzug allein um dieses Kreuz: Es ist das Zeichen von Christus. Die Gemeinde begrüßt nun Christus, der in ihre Mitte einzieht. Die Gemeinde erhebt sich eben nicht, weil der Pfarrer einzieht. (Ich finde es immer etwas beklemmend, wenn ich in einem Gottesdienst bin, wo zu festlichen Angelegenheiten der Kirchenvorstand mit Pfarrer einzieht, und sich alle vor ihnen erheben. Ehren wir denn in unserer Kirche die Menschen? Erheben wir uns vor der Würde des Amtes? Eigentlich wünsche ich mir gerade das nicht in der Kirche.)

In den festlichen Zeiten des Kirchenjahres zieht dem Kreuz der Weihrauch voran. Der Weihrauch ist hier als besonderes Zeichen der Verehrung für Christus gemeint.

Immer wird auch die Bibel mit hereingetragen. Sie ist für uns das Wort Gottes. Durch sie will nun Gottes Reden unter uns wieder neu aktuell werden. Auch sie wird durch ein besonderes Zeichen der Ehre begleitet: Zwei Kerzen. Denn in den Psalmen heißt es: Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege (Ps 119,105).

Der Einzug feiert nicht die einziehenden Menschen, sondern Christus und das Wort Gottes, von denen wir hoffen, dass sie nun unter uns gegenwärtig werden. Ich halte das alles für gut evangelisch, denn es weist weg von den Menschen und führt hin zu Christus. Es macht von Anfang an klar, dass die versammelte Gemeinde die Trägerin des Gottesdienstes ist und nicht irgendein Amtsträger.

Pastor Dietmar Dohrmann



Gemeindeversammlung in der Gartenkirche – wir schauen zuversichtlich nach vorn

Am 27. August 2025 versammelten sich mehr als 50 Gemeindemitglieder und Gäste zur Gemeindeversammlung. Nach einer Bildershow mit den vielen Höhepunkten der vergangenen 12 Monate wurde ein Überblick über aktuelle Entwicklungen und künftige Pläne gegeben.

Besonders erfreulich ist, dass die Gottesdienste, Andachten und Konzerte unserer Kirche weiterhin sehr gut besucht werden. Pastor Dietmar Dohrmann hob hervor: „Die Gartenkirche ist die einzige Kirche in Deutschland, in der Sonntag für Sonntag eine Schola gregorianische Musik singt. Dieses einzigartige Profil findet weit über die Grenzen unserer Landeskirche hinaus große Beachtung.“ Angesichts der prägenden Bedeutung der Kirchenmusik verfolgt der Kirchenvorstand das Ziel, die bislang leider nur zu einem Drittel ausgestattete Kirchenmusikerstelle künftig zu einer vollen Stelle auszubauen und aufzuwerten.

Neben der Musik prägen auch die vielfältigen diakonischen Angebote das Gesicht unserer Gemeinde. Pastor Dohrmann dankte allen, die den Gemeindetreff,

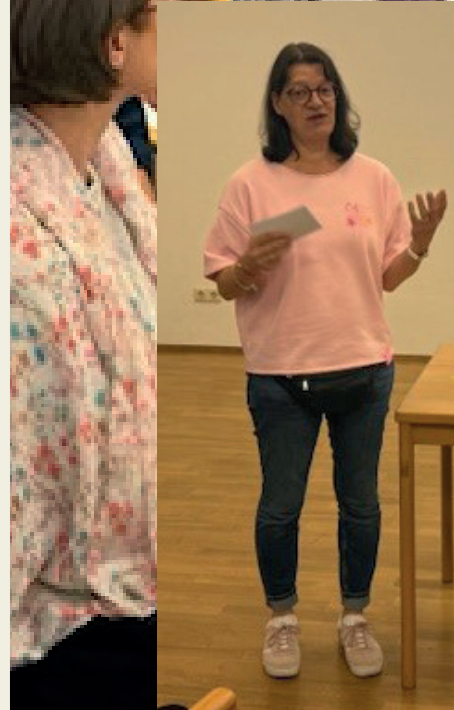
das Sprachcafé, die Arbeit mit Geflüchteten und viele weitere Projekte möglich machen. Diakonin Sabine Clausmeyer berichtete von der stabil aufgestellten Jugendgruppe, die inzwischen bis zu zwölf Mitglieder zählt und eine tolle Gemeinschaft lebt. Im kommenden Herbst werden sechs Mädchen und Jungen in das neue Konfirmandenjahr starten – in bewährter Kooperation mit der Neustädter Hof- und Stadtkirche.

Auch die Herausforderungen wurden klar benannt. Eike Kassebaum, Kirchenvorstand und zugleich Mitglied im Vorstand des Kirchenkreises Hannover, wies auf die angespannte Finanzlage hin: In den nächsten Jahren, so die aktuelle Planung, könnten im Durchschnitt nur zwei von drei Gemeinden bestehen bleiben. Einig war man sich, dass gerade erfolgreiche Gemeinden wie die Gartenkirche, die viele Menschen anziehen und begeistern, nicht geschwächt werden dürfen. Dafür wird sich der Kirchenvorstand mit Nachdruck einsetzen.

Ein weiteres Ziel ist, die Öffentlichkeitsarbeit weiterzuentwickeln und die Reichweite in den Sozialen Medien (vor allem Instagram) zu erhöhen. Der Gemeindebrief – gedruckt und online – bleibt ein unverzichtbares Medium, um die Menschen in Mitte, Südstadt und weit darüber hinaus zu erreichen.

So war die Versammlung geprägt von Dankbarkeit über das Gewachsene und von großer Zuversicht, auch in herausfordernden Zeiten ein lebendiges, optimistisches und offenes Gemeindegemeinschaft zu gestalten.

Sven Ulbrich



Einigkeit bestand darin, dass gerade erfolgreiche Gemeinden wie die Gartenkirche, die viele Menschen anziehen und begeistern, nicht geschwächt werden dürfen. Dafür wird sich der Kirchenvorstand mit Nachdruck einsetzen.

Integration nicht dem Zufall überlassen

Ein Besuch in Olivers Sprechtreffpunkt

**Wer Oliver Thomas
beim Sprechtreffpunkt
der Gartenkirche über
die Schulter schaut, ist
überrascht, wie wenig
seine Arbeit an einen
klassischen Sprachkurs
erinnert:**

Alles startet ganz entspannt mit lockerem Plaudern, bevor es an die eigentliche Arbeit geht: Hausaufgaben durchsprechen, Übungen machen, ins Gespräch kommen.

„Das läuft alles in einer freundlichen, entspannten Atmosphäre – aber trotzdem mit einem klaren Anspruch“, erzählt der 53-jährige Leiter.

Und was ist sein Konzept? Oliver lächelt: „Im Grunde bin ich selbst das Konzept. Über die Jahre ist es durch meine Erfahrungen gewachsen und entwickelt sich ständig weiter. Es gibt ein stabiles Grundgerüst, aber in jedem Bereich braucht es Flexibilität. Beweglichkeit im Denken und ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen sind dafür die wichtigsten Voraussetzungen.“

Dass er damit Erfolg hat, zeigt sich schon daran, dass Oliver inzwischen die dritte Gruppe aufbaut. Zuerst kam zu seiner ursprünglichen Runde eine zweite, eher

leistungsorientierte Gruppe für Teilnehmende von B1 bis C1 dazu. Nun entsteht eine dritte, für Menschen, die trotz Sprachkursen (A1/A2) noch mit einfachen Wörtern oder beim Verstehen kämpfen.

„In beiden Gruppen geht es darum, einen geschützten Raum zu schaffen, in dem Ängste und Hemmschwellen abgebaut werden können“, erklärt Oliver. „Das Ziel ist, dass die Teilnehmenden sich als Gemeinschaft erleben und sich gegenseitig stärken.“

Bei so intensiver Arbeit bleibt es nicht aus, dass enge Vertrauensverhältnisse entstehen – und damit auch Elemente von Sozialarbeit oder psychologischer Begleitung dazugehören.

„Ich bin nicht nur an den Gruppentagen da, sondern fast jederzeit erreichbar“, sagt Oliver. „Das macht die Arbeit schon fast zu einer 24/7-Aufgabe. Gleichzeitig eröffnet es mir aber die Möglichkeit, am Leben der Teilnehmenden teilzuhaben und viel über ihre Herausforderungen zu erfahren – ob es nun Alltagsprobleme sind oder seelische Belastungen.“

Warum er sich so engagiert, erklärt er ebenfalls:

„Soziales Engagement war mir schon immer wichtig. Seit vielen Jahren habe ich vier Patenschaften in Sambia – ein Herzensprojekt, das mich lange begleitet. Aber weil diese Hilfe auf Distanz beschränkt ist, wuchs irgendwann der Wunsch, mich auch hier vor Ort einzubringen.“

Seit einigen Jahren bin ich deshalb in der Arbeit mit Geflüchteten und Migranten aktiv. Gerade die gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen in Deutschland haben mir gezeigt, wie entscheidend es ist, Menschen nicht nur willkommen zu heißen, sondern ihnen auch echte Wege in unsere Gemeinschaft zu eröffnen. Meine Motivation kommt aus einem tiefen inneren Antrieb: Integration nicht dem Zufall zu überlassen, sondern bewusst

zu gestalten – mit Sprache als Brücke, Begegnung als Fundament und gegenseitigem Respekt als Leitlinie.“

Seine Kompetenzen für diese Aufgabe hat Oliver auf einem eher ungewöhnlichen Berufsweg gesammelt: Er begann als Krankenpfleger, wo Mitgefühl und Verantwortung im Mittelpunkt standen. Danach arbeitete er im Einzelhandel, wo er Beratung, Organisation und den direkten Umgang mit Menschen weiter vertiefen konnte.

Später folgten Stationen als Steuerfachangestellter, im Office Management und zuletzt als Assistent in einem Betreuungsverein – alles Erfahrungen, die ihm heute beim Sprechtreff zugutekommen.

„Zumal die Realität mit Themen wie der neuen Asylpolitik, weniger Sprachunterricht – und damit weniger Teilhabemöglichkeiten – sowie der zunehmenden Rechtsentwicklung und Diskriminierung zusätzliche Herausforderungen bringt“, sagt Oliver nachdenklich. „Die Anforderungen sind jetzt schon sehr hoch.“

Umso wichtiger, dass es den Treffpunkt regelmäßig gibt: zweimal die Woche, donnerstags und freitags, im Gemeindehaus. Offiziell dauern die Treffen drei Stunden – in der Praxis oft fast vier.

Am Donnerstag ist Platz für maximal zwölf Teilnehmende, in Ausnahmefällen auch bis zu sechzehn. Freitags liegt die Grenze bei acht Personen. Durch die natürliche Fluktuation werden immer wieder Plätze frei.

Interessierte können sich direkt bei Oliver melden: thomashan@gmx.net

„Allein dieser erste Schritt zeigt schon viel Motivation“, findet er – und freut sich auf neue Gesichter.

Interview: Kai Krüger



Ein Fest für alle, die unsere Gemeinde lebendig machen

Der Kirchenvorstand hatte eingeladen, um sich bei den vielen Ehrenamtlichen zu bedanken, die sich das ganze Jahr über engagieren.



Wie viele Orgelpfeifen gibt es in der Gartenkirche? Antwort: 3.600. Wie viele Kirchenbänke? 40 plus eine kleine Hochzeitsbank. Mit solchen Fragen startete das große Wissensquiz, ein Höhepunkt des Mitarbeitenden-Fests im Pfarrgarten.

Rund 80 Gäste – darunter erfreulich viele Jugendliche – kamen und genossen ein Grillbuffet, Begegnungen und fröhliches Miteinander. Als Dank erhielten alle eine Tasche mit dem Logo der Gartenkirche – ein kleines Erinnerungsstück.

Ein besonderer Moment war die Rede von Pastor Dohrmann, der an Kirchentag, Kirchenmusik und diakonische Angebote erinnerte. Musikalisch bereicherte schwungvolle iranische Trommelmusik das Fest.

Deutlich wurde, wie reich unsere Gemeinde durch freiwilliges Engagement beschenkt ist: Über 200 Messen, Konzerte und Veranstaltungen fanden in den vergangenen zwölf Monaten statt – das wurde gefeiert!

Liebe ehrenamtliche Mitarbeitende – Danke, mit Eurer Unterstützung ist unsere Gartenkirche ein vielbeachteter Ort des Glaubens, der Gemeinschaft und der Musik!

Wenn Sie Interesse haben, sich ehrenamtlich einzubringen, wenden Sie sich gern an Pastor Dietmar Dohrmann oder den Kirchenvorstand.

Biblische Abende 2025

– Genesis 37 bis 50: Die Josefsgeschichte

Der Biblische Abend findet jeweils Mittwoch, 19 Uhr im Gemeindehaus statt:

24. September: Genesis 49: Jakobs Segen über seine 12 Söhne

05. November: Genesis 50: Jakobs Tod und Josefs Lebensresümee

Mit diesen beiden Abenden beenden wir die Lesung der Geschichte von Josef und seinen Brüdern. Zum Abschluss dieser Reihe feiern wir am 7. November eine Vigil, in dem die Josefsgeschichte noch einmal gelesen wird und wir als Gemeinde singend und betend antworten.

7. November 20 Uhr Vigilfeier „Josef und seine Brüder – gelesen, gesungen, gefeiert. Eine Liturgie der Heiligen Schrift.“

Im nächsten Jahr lesen wir die Offenbarung des Johannes. Beginn ist am Mittwoch, den 04. Februar 2026.

Gemeindetreff

Einmal im Monat an einem Donnerstag um 15 Uhr findet im Gemeindehaus der Gemeindetreff statt.

Ein Team mit Pastor Dohrmann lädt zu einem gemeinschaftlichen Kaffeetrinken ein, bei dem wirklich alle willkommen sind. Neben der Geselligkeit und Zeit zum Erzählen ist auch immer ein Thema vorbereitet, welches ganz unterschiedlich sein kann. Im Jahr 2025 stehen Biographien von Frauen und Frauenbilder im Vordergrund.

Pastor Dietmar Dohrmann und das Team des Gemeindetreffs

Die nächsten Termine mit Themen:

25. September: Die Affäre um die Königin Caroline Mathilde von Dänemark

30. Oktober: 500 Jahre Bauernkrieg – und wo waren die Frauen?

27. November: Gertrud von le Fort – eine vergessene Frau der Ökumene

18. Dezember: Adventsfeier

Erntedankfest 5. Oktober 2025 – Messe um 10 Uhr, anschließend Kürbissuppe an der Feuerschale

Nach der Erntedankmesse versammeln wir uns wie immer im Pfarrgarten und wollen gemeinsam am Lagerfeuer Kürbissuppe essen. Wer einen Topf Kürbissuppe beisteuern kann, melde sich gerne im Pfarrbüro!

Lukastag Freitag, 17. Oktober 2025 – Messe um 18 Uhr mit Gelegenheit zu persönlicher Segnung und Salbung

Der Evangelist Lukas ist nach der Tradition ein Arzt gewesen. In seinem Evangelium schildert er die heilende Kraft der Botschaft und Zuwendung Jesu. Deswegen feiern wir an seinem Tag einen Salbungsgottesdienst: Alle können sich persönlich den Segen zusprechen und mit Öl salben lassen. Wir glauben, dass jeder Mensch solch liebevoll heilenden Zuspruch für sein Leben bedarf.

Reformationstag 31. Oktober 2025 Ökumenische Vesper um 18 Uhr

Den Reformationstag möchten wir wieder in ökumenischer Verbundenheit feiern. Wir laden in diesem Jahr besonders die Brüder und Schwestern unserer römisch-katholischen Nachbargemeinde St. Heinrich mit ihrem Pfarrer Matthias Balz ein, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Im Anschluss soll Zeit für Begegnung sein.

Allerheiligen Sonntag 2. November 2025, 10 Uhr Messe mit Erwachsenentaufen Musik: Deutsch-Persischer Singkreis

An Allerheiligen feiern wir die Gemeinschaft aller Getauften, die Raum und Zeit übersteigt. Auch in diesem Jahr dürfen wir wieder die Taufen von Erwachsenen feiern, die sich im Herbst in einem Taufkurs auf diesen Tag vorbereiten. Es singt der Deutsch-Persische Singkreis der Gartenkirche.



Folgt uns auf
Instagram · Facebook
www.gartenkirche.de

Messe im Gedenken an die Novemberpogrome Sonntag, 9. November 2025, 10 Uhr

Musik: Norddeutscher Synagoralchor

Am 09. November 1938 gingen fast alle Synagogen in Deutschland in Flammen auf. Auch die hannoversche Synagoge wurde Opfer dieser Zerstörung. Für uns Christen bleibt dieser Tag ein Tag des Gedenkens und der Mahnung: Nach den Schrecken der Nazierrschaft haben wir neu verstanden, wie sehr christliche Theologie zum Antisemitismus beigetragen hat, aber auch wie Israel immer Gottes zuerst erwähltes Volk bleibt.

In der Messe am 09. November wollen wir der Pogrome von damals gedenken. Es singt der Norddeutsche Synagoralchor unter der Leitung von Martin Lüssenhop. Dieser Chor hat sich zur Aufgabe gemacht, die Musik der 1938 zerstörten Synagogen zu pflegen.

Buß- und Bettag 19. November 2025, 18 Uhr

Musik: Cantus Hortus

Am Buß- und Bettag laden wir zu einer Messe ein, in der auch die Beichte gefeiert wird: Nach dem Bekenntnis der Schuld in Stille und gemeinsamen Gebet, ist jeder eingeladen, sich am Altar unter Handauflegung die Vergebung im Namen Jesu zusprechen zu lassen. In dieser Feier wird erstmals ein kleines Vokalensemble singen, das sich aus Gemeindegliedern neu gegründet hat: Cantus Hortus.

Ewigkeitssonntag / Totensonntag 23. November, 10 Uhr Messe mit Gedächtnis der Verstorbenen

Musik: Handglockenchor

Am letzten Sonntag im Kirchenjahr verlesen wir die Namen der im vergangenen Jahr verstorbenen Gemeindeglieder. Sollten sie einen Angehörigen oder Freund haben, der in diesem Zeitraum verstorben ist, nennen sie uns gerne den Namen, dass wir ihn in unser Gedächtnis und Gebet aufnehmen. In dieser Messe spielt der Handglockenchor der Gartenkirche.

Wochenendfreizeit der Jugendgruppe im Kloster Mariensee

Vom 22. bis 24. Juni war unsere Jugendgruppe im Kloster Mariensee. Und die Tage dort waren ein ganz besonderes und beeindruckendes Erlebnis!

„Am Schönsten fand ich die Morgen- und Abendandachten in der Klosterkirche. Es war super, dass wir die Kirche dafür nutzen konnten“, sagt Hannah. „Die Atmosphäre im Kloster, die Ruhe und Abgeschiedenheit haben mir gutgetan.“ „Und das Singen in der Kirche war auch etwas ganz Besonderes“, meint Elisabeth. „Ich fand es sehr aufregend, eine echte Äbtissin kennen zu lernen und etwas über ihren Alltag im Kloster zu erfahren!“, sagt Ronja und Parmida ergänzt: „Ja, das war interessant, und mich hat der Klostergarten mit seinen so unterschiedlich angelegten Beeten sehr beeindruckt. So etwas habe ich vorher noch nie gesehen. Es war sehr interessant, den Garten zu erkunden und etwas über die verschiedenen Pflanzen zu erfahren, sie zu riechen und teilweise zu probieren.“

„Ein Highlight war auch der Nachmittag am Steinhuder Meer mit Baden, Volleyballspielen und Eisessen!“, findet Marie. „Und der Abendspaziergang mit anschließendem Besuch auf dem Spielplatz war sehr lustig. Da konnten wir alle mal wieder richtig Kind sein!“, meint Leonie. „Wir hatten überhaupt sehr viel Spaß miteinander, besonders auch beim abendlichen Kartenspielen“, ergänzt Johannes und Alexandra sagt: „Auf jeden Fall! Auch das gemeinsame Kochen hat richtig Spaß gemacht!“ „Und das Basteln mit den Perlen auch!“, wirft Marie ein.

„Es war sehr gut, dass wir dort im Kloster so unabhängig und flexibel waren. So konnten wir die Zeit und das Programm perfekt gestalten!“ resümiert Lukas. Alle

Jugendlichen sind sich einig: Das waren ganz besondere Tage im Kloster Mariensee!

Sabine Clausmeyer



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 14. September <i>Fest der Kreuzerhöhung</i>	10 Uhr	Ev. Messe P. Dohrmann <i>Musik: Gregorianische Gesänge</i>	
Mittwoch, 17.09.	18 Uhr	Werktagmesse	
Freitag, 19.09.	18 Uhr	Werktagmesse	
Sonntag, 21. September <i>14. Sonntag nach Trinitatis</i>	10 Uhr	Ev. Messe Pn. Dierks <i>Musik: Handglockenchor der Gartenkirche</i>	
	10 Uhr	Kindergottesdienst Dn. Clausmeyer	
Mittwoch, 24.09.	18 Uhr	Werktagmesse	
Freitag, 26.09.	18 Uhr	Werktagmesse	
Sonntag, 28. September <i>Michaelisfest</i>	10 Uhr	Ev. Messe P. Dohrmann Predigt: Bischof Oliver Schuegraf <i>100-jähriges Jubiläum Liturgische Konferenz NDS</i>	
Mittwoch, 01.10.	18 Uhr	Werktagmesse	
Freitag, 03.10.	18 Uhr	Werktagmesse – Franz von Assisi	
Sonntag, 5. Oktober <i>Erntedankfest</i>	10 Uhr	Ev. Messe P. Dohrmann <i>im Anschluss: Kürbissuppe im Pfarrgarten</i>	
Mittwoch, 08.10.	18 Uhr	Werktagmesse	
Freitag, 10.10.	18 Uhr	Werktagmesse	
Sonntag, 12. Oktober <i>17. Sonntag nach Trinitatis</i>	10 Uhr	Ev. Messe Pr. Meisel	
Mittwoch, 15.10.	18 Uhr	Werktagmesse	
Freitag, 17. Oktober <i>Vorabend Evangelist Lukas</i>	18 Uhr	Ev. Messe <i>mit persönlicher Segnung und Salbung</i>	
Sonntag, 19. Oktober <i>18. Sonntag nach Trinitatis</i>	10 Uhr	Ev. Messe Pr. Meisel	
Mittwoch, 22.10.	18 Uhr	Werktagmesse	
Freitag, 24.10.	18 Uhr	Werktagmesse	
Sonntag, 26. Oktober <i>19. Sonntag nach Trinitatis</i>	10 Uhr	Ev. Messe P. Dohrmann <i>mit Jubiläumskonfirmation</i>	
Mittwoch, 29.10.	18 Uhr	Werktagmesse – Apostel Simon und Judas	

Freitag, 31. Oktober <i>Reformationstag</i>	18 Uhr	Ökumenische Vesper P. Dohrmann, P. Balz <i>Gemeinsam mit der kath. Gemeinde St. Heinrich</i> <i>Musik: Ensemble »Junges Blech«</i>	
Sonntag, 2. November <i>Allerheiligen</i>	10 Uhr	Ev. Messe mit Taufen P. Dohrmann <i>Musik: Deutsch-persischer Singkreis</i>	
	20 Uhr	Komplet (Nachtgebet) in der Kapelle	
Mittwoch, 05.11.	18 Uhr	Werktagmesse	
Freitag, 7. November	20 Uhr (!)	Vigilfeier im Kerzenschein P. Dohrmann »Josef und seine Brüder« <i>Musik: Orgel, Schola und Psaltérion</i>	
Sonntag, 9. November <i>Drittletzter Sonntag des KJ</i>	10 Uhr	Ev. Messe P. Dohrmann <i>Musik: Norddeutscher Synagoralchor</i>	
	20 Uhr	Komplet (Nachtgebet) in der Kapelle	
Mittwoch, 12.11.	18 Uhr	Werktagmesse – Martin von Tours	
Freitag, 14.11.	18 Uhr	Werktagmesse	
Sonntag, 16. November <i>Vorletzter Sonntag des KJ</i>	10 Uhr	Ev. Messe Pn. Dierks	
	20 Uhr	Komplet (Nachtgebet) in der Kapelle	
Mittwoch, 19. November <i>Buß- und Bettag</i>	18 Uhr	Ev. Messe mit Beichte P. Dohrmann <i>Musik: Cantus Hortus</i>	
Freitag, 21.11.	18 Uhr	Werktagmesse	
Sonntag, 23. November <i>Ewigkeitssonntag</i>	10 Uhr	Ev. Messe P. Dohrmann <i>mit Gedenken der Verstorbenen</i> <i>Musik: Handglockenchor der Gartenkirche</i>	
	10 Uhr	Kindergottesdienst Dn. Clausmeyer	
	20 Uhr	Komplet (Nachtgebet) in der Kapelle	
Mittwoch, 26.11.	18 Uhr	Werktagmesse – Konrad von Konstanz	
Freitag, 28.11.	18 Uhr	Werktagmesse	
Sonntag, 30. November <i>Erster Advent</i>	10 Uhr	Ev. Messe P. Dohrmann <i>Musik: Ensemble O-Ton</i>	
	18 Uhr	Adventsliedersingen P. Dohrmann <i>Musik: vocalensemble klangreich</i>	
Mittwoch, 03.12.	18 Uhr	Roratemesse im Kerzenschein – Barbara	
Freitag, 05.12.	18 Uhr	Roratemesse im Kerzenschein – Nikolaus	

Die Komplet – Das Nachtgebet der Kirche

An vier Sonntagen im
November in der Kapelle
der Gartenkirche

Viele Menschen, die zu uns in die Gartenkirche kommen, schätzen den liturgischen Reichtum und die Tradition, aus der wir schöpfen. Dazu gehören neben unseren Sonntags- und Werktagsmessen auch andere liturgische Formen, wie die Stundengebete (die Vesper als gesungenes Abendgebet oder die Komplet als gesungenes Nachtgebet). So laden wir auch dieses Jahr wieder an vier Sonntagen im November um 20 Uhr zum Nachtgebet in unsere Kapelle ein.

Die Komplet (vom lateinischen „completorium“ = Schlussandacht) ist das Nachtgebet der Kirche und hat ihren Ursprung in den Klöstern als letztes Gebet der Mönche vor dem Schlafen. Wie auch die Vesper besteht die Komplet überwiegend aus gesungenen Psalmen, die unser Kirchenmusiker Yannick Bode wieder mit den meditativen Klängen des Psaltérions begleiten wird. Im dunklen November wollen wir so mit dieser Gebetszeit im Kerzenschein den Sonntag ausklingen lassen und Ruhe und Kraft in der Stille und im Singen der Psalmen finden. Wem diese Form des Gottesdienstes noch nicht vertraut ist, der wird leicht hineinfinden. Seien sie herzlich zu diesen besonderen Nachtgebeten eingeladen! Bitte nutzen Sie zur Kapelle den Hintereingang der Gartenkirche (von der Seite des Gemeindehauses).

Die Termine sind:

Sonntag, 02. November – 20 Uhr

Sonntag, 09. November – 20 Uhr

Sonntag, 16. November – 20 Uhr

Sonntag, 23. November – 20 Uhr

**jeweils in der Kapelle der Gartenkirche
(Hintereingang von der Seite des Gemeindehauses)**

Yannick Bode



Eine Vigilfeier ist ein Gottesdienst in der Nacht, in dem man sich Zeit lässt, längere Abschnitte der Bibel zu hören und mit Musik, Liedern und Gebeten diese zu meditieren und als Gemeinde darauf zu antworten. Es ist ein Gottesdienst, der einlädt, zur Ruhe zu kommen und sich

Josef und seine Brüder

gelesen – gesungen – gefeiert
Eine Liturgie der Heiligen Schrift

7. November 2025 | 20 Uhr
Gartenkirche St. Marien Hannover

ganz auf das Hören und Beten zu konzentrieren. Es ist auch ein Gottesdienst, in dem wir ganz in die biblischen Bilder und Worte eintauchen, aber dadurch vielleicht intensiver angesprochen werden als in anderen Gottesdiensten und wir dadurch anders und tiefer berührt werden.

Vigilfeier

Die schönste Vigilfeier ist ohne Frage die Osternacht. Aber einmal im Jahr wollen wir noch eine andere Vigil in der Gartenkirche feiern. Seien sie herzlich eingeladen, sich auf diese besondere Gottesdienstform einzulassen! In diesem Jahr wird die Josefsgeschichte aus dem

Alten Testament (1. Mose 37-50) im Zentrum stehen, die auch bei den Biblischen Abenden gelesen wurde.

Die Dauer der Vigilfeier beträgt ca. 2 Stunden, also von 20 bis 22 Uhr.

Ein Gottesdienst im Kerzenschein mit Lesungen, Psalmen und Liedern

Schola der Gartenkirche
Miriam Schuchert | Leitung

Yannick Bode | Orgel & Psaltérion
Pastor Dietmar Dohrmann | Liturgie



Hüttendorf – Laternenumzug – Martinsandacht

Martinsfest

mit Laternenumzug

**rund um die Gartenkirche
Samstag, 15. November 2025
12.00 bis 19.30 Uhr**

**Verkaufsstände u.a. mit
selbstgemachten Köstlichkeiten,
Spielsachen, Holzarbeiten, klei-
nen Geschenken,
selbstgestrickten Socken...**

**Würstchen und Steaks vom
Holzkohlegrill**

Orientalische Spezialitäten

Süße und herzhafte Crepes

Cafe mit selbstgebackenen Kuchen

Glühwein und Kinderpunsch

Weinstube im Gewölbekeller

Basteln für Kinder

**17.00 Uhr Laternenumzug
und Martinsandacht
Ausklang des Festes
an der Feuerschale**



GARTENKIRCHE
Sankt Marien

Kirchenmusik



perspektiven:paulus – Oratorienkonzert mit Schauspiel

Sonntag, 21. September 2025 um 18 Uhr – Gartenkirche Hannover

Die Margarethenkantorei Gehrden und der Messiaschamberchor Hannover laden zu einem interdisziplinären Konzertabend in die Gartenkirche Hannover ein. Unter dem Titel **perspektiven:paulus** steht das Oratorium Paulus von Felix Mendelssohn Bartholdy im Mittelpunkt – ergänzt durch szenische Elemente. Die musikalische Leitung liegt bei Christian Windhorst und Ole Magers. Begleitet werden die Chöre von einem Orchester sowie Solistinnen und Solisten. Ziel des Konzerts ist es, die bekannte Oratorienform um neue Perspektiven zu erweitern und die Figur des Paulus erlebbar zu machen.

Freier Eintritt, das Konzert steht allen Menschen offen.
Spenden Sie bitte am Ausgang nach dem Motto: Pay what you can.



„the world is a little place“ A-cappella-Konzert mit dem vocalensemble klangreich

Mittwoch, 1. Oktober 2025 um 20 Uhr

Am 1. Oktober 2025 gestaltet das vocalensemble klangreich unter der Leitung von Felicia Nölke um 20:00 Uhr ein A-cappella-Konzert mit dem Titel „the world is a little place“ in der Gartenkirche. Es erklingen Werke verschiedener Komponisten aus unterschiedlichen Epochen, die sich im weitesten Sinn mit dem Zuhause-Sein, dem Aufbruch zu neuen Orten und dem Fremdsein dort befassen. Gleichzeitig finden auch andere Stücke musikalisch das Zuhause im eigenen Selbst – ganz unabhängig davon, an welchem Ort man sich befindet.

Herzliche Einladung zu dieser besonderen musikalischen Reise.
Der Eintritt ist frei – um Spenden für die weitere musikalische Arbeit wird gebeten.

SALOMÉ

Stummfilmklassiker mit live Orgelimprovisation

Erleben Sie den visionären und skandalumwobenen Stummfilm Salome (1923) von Charles Bryant, nach der Tragödie von Oscar Wilde. Die opulenten Dekors und ausdrucksstarken Bilder entführen Sie in die dramatische Geschichte von Liebe, Begehren und tödlicher Rache.

Organist Peter-Michael Seifried aus Jerusalem improvisiert live an der Orgel der Gartenkirche – imposant, klanggewaltig und einzigartig. Lassen Sie sich von der Verbindung aus historischem Film und grandioser Orgelmusik in eine vergangene Epoche entführen.

**Donnerstag,
23. Oktober 2025
19:30 Uhr**

Gartenkirche St. Marien Hannover

Eintritt frei

Orgel: Peter-Michael Seifried

Projektchor für den 2. Weihnachtstag 2025

Jetzt anmelden und mitsingen!



Im Dezember 2023 wurde erstmals ein Projektchor der Gartenkirche ins Leben gerufen. Rund 35 Sängerinnen und Sänger trafen sich zu einigen Proben unter Leitung von Kirchenmusiker Yannick Bode, um den Abendgottesdienst am 2. Weihnachtstag 2023 musikalisch zu gestalten. Seitdem hat sich der Projektchor schon insgesamt viermal zusammengefunden und wird auch in diesem Jahr wieder den 2. Weihnachtstag mitgestalten.

Unser Projektchor der Gartenkirche versteht sich in erster Linie als ein Chor zur Gestaltung besonderer Gottesdienste. Die Proben finden nicht regelmäßig, sondern nur projektweise statt (ca. 3-4 Proben in den Wochen vor dem 2. Weihnachtsfeiertag). Der Chor ist offen für alle, die Freude am Singen haben und dies gerne in Gemeinschaft tun oder ausprobieren möchten. Wir freuen uns stets über neue Sängerinnen und Sänger.

Ab sofort könnt Ihr Euch auf der Homepage der Gartenkirche oder über den QR-Code für das diesjährige Weihnachtsprojekt anmelden. Wir werden die Evangelische Messe am 2. Weihnachtstag, 26. Dezember 2025 um 18 Uhr musikalisch mitgestalten und gemeinsam mit einem Streichquartett und Orgel die Kantate »In dulci jubilo« von Dieterich Buxtehude (BuxWV 52), sowie das »Puer natus in Bethlehem« von Michael Praetorius aufführen. Beides wunderbare weihnachtliche Werke aus der Barockzeit.

**Die Chorproben finden an folgenden Terminen
im Gemeindehaus der Gartenkirche statt:**

- Freitag, 28. November 2025 – 19 Uhr
- Freitag, 12. Dezember 2025 – 19 Uhr
- Freitag, 19. Dezember 2025 – 19 Uhr
- Freitag, 26. Dezember 2025 – 16 Uhr (Generalprobe vor der Messe)



Gottesdienstordnung in zwei Sprachen

Die evangelische Messe der Gartenkirche findet auf Deutsch statt, nur eine Fürbitte wird sonntags auf Persisch gelesen. Viele Gemeindemitglieder sprechen Persisch oder Dari und sind erst seit kurzem in Deutschland. Damit sie den Ablauf besser verstehen, gibt es nun zweisprachige Texthefte: links Deutsch, rechts Persisch. Für Sonntage und Wochentage wurden eigene Ausgaben gedruckt. Wir hoffen, dass diese Hefte beim Verständnis der Liturgie und im Glauben helfen.
Ramin



GARTENKIRCHE
Sankt Marien

Evangelische Messe

این نامه پرستش کلیسای باغ

an Sonntagen
روزهای یکشنبه

آئین نامه کلیسا به دو زبان آماده شد

در کلیسای باغ مریم باکره پرستش عموماً به زبان آلمانی برگزار می شود فقط یک دعائی را به زبان فارسی می خوانیم بسیاری از شرکت کنندگان فارسی زبان که تازه به آلمان وارد شدند و یاد گرفتن این زبان را آغاز کردند با فهم برنامه پرستش مشکلاتی دارند اکنون کلیسا بر آن شده است که آئین نامه را به دو زبان به چاپ برساند تا حاضرین فارسی یا دری زبان مراسم پی در پی نیایش را دنبال کنند متن آئین نامه روی صفحه دست چاپ به زبان آلمانی نمایان است و صفحه دست راست همانند فارسی آن را نشان می دهد از اینموقع به بعد پرستش کنندگان می توانند از این دفترچه ها استفاده کنند که خانم ها و آقایان مسئول پذیرائی پیش از برنامه در اختیارشان می گذارند از آنجائی که آئین نامه در روزهای کاری با روزهای یکشنبه اندکی دگرگونی دارد در دو جلد منتشر شد یکی برای یکشنبه ها و دیگری برای روزهای معمولی هفته امید است که این دفترچه ها برای درک مطالب کلیسایی و پیشرفت روحی شخصی کمکی باشد و خوانندگان گرامی به این وسیله بیشتر با حقیقت های عمیق دین مسیحی آشنا بشوند

Der deutsch-persische Singkreis

Ein- bis zweimal im Monat übt die Gemeinde deutsche und persische Lieder. Mitmachen können Deutsche, Iraner und andere. Wir singen leichte, schöne Stücke – aus Taizé, aus evangelikalen Sammlungen oder aus der Gartenkirche. Wenn Übersetzungen fehlen, erstellen wir eigene, auch türkische Lieder sind geplant. Mehrmals im Jahr singen wir in Gottesdiensten mit. Jeder ist eingeladen teilzunehmen; die Proben sind mittwochs nach der Messe.

جرگه آواز آلمانی و فارسی

یکی یا دو بار در ماه گروهی از پرستش کنندگان کلیسای باغ برای خواندن سرودهای آلمانی و فارسی دور هم جمع میشوند چنین سرودهای همانندی کمپاب است اما از منابع مختلفی گرد می آوریم برخی از سرودها در جمع آوری های کلیساهای انجیلی آمریکائی پیدا شد برخی دیگر پیشاپیش در کلیسای باغ به زبان آلمانی خوانده میشده است و اخیراً به خواندن سرودهای روح انگیز و دلنشینی که صومعه تزه در فرانسه فراهم آورده است دست زدیم اگر ترجمه مناسبی موجود نباشد در صورت لزوم خودمان بر می گردانیم رویهمرفته آهنگ های نسبتاً ساده انتخاب شد تا همه بتوانند آواز بخوانند چند بار در طول سال مثلاً در زمان اعیاد ویژه یا با تشریفات غسل تعمید بزرگ سالان در برنامه مراسم کلیسا اجرا میکنیم شرکت کنندگان در جرگه هم آلمانی و هم ایرانی و افغان و کرد و ترک و ... میباشند هر کسی که خواست به ما





Weil Pflege Vertrauenssache ist



Viele pflegebedürftige Menschen möchten so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung leben. Gerne unterstützen wir sie mit unserem ambulanten Dienst und der Tagespflege in diesem Wunsch. Sollte dies aber nicht möglich sein, dann stehen wir ihnen mit mehreren stationären Einrichtungen im Stadtgebiet zur Kurzzeit-, Verhinderungspflege oder im Rahmen einer vollstationären Pflege zur Seite. Denn Pflege ist so individuell wie die Menschen selbst.

Freytaghaus Kirchröder
Straße 45 B
30625 Hannover-Kleefeld
☎ 0511/5353-1341

Haus Stephansruh
Kirchröder Straße 45 R
30625 Hannover-Kleefeld
☎ 0511/5353-1670

Marianne-Werner-Haus
Kirchröder Straße 45 S
30625 Hannover-Kleefeld
☎ 0511/5353-1500

Lotte-Kestner-Haus
Baumstraße 23-25
30171 Hannover-Südstadt
☎ 0511/27044-70

Katharina-von-Bora-Haus
Wittenberger Str. 136
30179 Hannover-Vahrenheide
☎ 0511/56357-601

Ambulante Angebote:

Ambulanter Pflegedienst Team Alte Bult
Kirchröder Straße 45 A
30625 Hannover-Kleefeld
☎ 0511/5353-460

Tagespflege Alte Bult
Bischofsholer Damm 79h
30173 Hannover-Südstadt
☎ 0511/21904-327



**BESTATTUNGSDIENST
LUTZ BIERWISCH**

Tag und Nacht
für Sie erreichbar
Telefon 0511 / 590 31 33

Erd-, Feuer-, Seebestattungen
eigene anonyme Grabanlage · Friedwald · Ruheforst
Wunstorfer Str. 49 · 30453 Hannover
Tel.: 0511/590 31 33 · Mobil: 01 71 / 841 87 49
Ronnberg - Hannover - Lehrte

www.bierwisch-bestattungen.de

HÖLTY Apotheke



Hildesheimer Straße 17
30169 Hannover

Telefon 0511 85 45 49
Telefax 0511 81 80 58

Inhaber
Dr. Philip Schnaith

info@hoelty-apotheke.de
www.hoelty-apotheke.de

Montag bis Freitag
8:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Samstag
9:00 Uhr bis 13:00 Uhr

WEIL ES ZUHAUSE AM SCHÖNSTEN IST

DIAKONISTATION SÜD

Bleiben können, wo Sie sich am wohlsten fühlen:
Wir unterstützen Sie und Ihre Angehörigen einfühlsam und zuverlässig in allen Bereichen der ambulanten Alten- und Krankenpflege.

Wir sind für Sie da. Jederzeit.



DIAKONISTATIONEN HANNOVER

Häusliche Alten- und Krankenpflege

Sallstraße 57 · Hannover
Telefon 0511 909 270
Email sued@dsth.de
www.dsth.de
@diakoniestationenHannover



Lust auf einen tollen Job? Einfach & schnell bei uns bewerben: kontakt.dsth.de



Für Senioren bequemes Renovieren

*Wir gestalten Ihre Wohnung, räumen aus und ein,
hinterlassen ein sauberes Heim!*

Lassen Sie sich unverbindlich und kostenlos von uns beraten.

GEBRÜDER MAIKOWSKI GbR

☎ 314441

Große Pfahlstraße 26 - 30161 Hannover
www.Seniorenmaler.de



Praxis für Hypnose und Psychotherapie

Heidi Kolboske

Heilpraktikerin für Psychotherapie

Sprechzeiten nach Vereinbarung
Tel: 0511-84 90 94 84
Mobil: 0177-305 12 19

www.freie-psychotherapie-hannover.de
Andreaestr. 2, 30159 Hannover






Hier könnte Ihre Anzeige stehen.
Bei Interesse wenden Sie sich gerne an das Gemeindebüro oder per E-Mail an:
kg.gartenkirche.hannover@evlka.de

Gute Bücher.

Neues entdecken, Wurzeln vertiefen.



Buchhandlung an der Marktkirche

 **0511
306 307**

Hanns-Lilje-Platz 4-5, 30159 Hannover
Website: buchhandlung-marktkirche.de
Mo-Fr 9:30-19:00 **Sa** 9:30-16:00



ristorante.dalello.de

Inhaber: Salvatore Corallo

Marienstraße 5, 30171 Hannover

Telefon: +49 (0)511 32 07 05

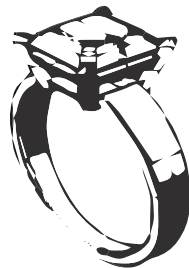
Jewels46

Atelier Wacker

CAD/CAM Schmuckentwurf &
Anfertigung als Unikat oder
Kleinserie

Di.-Do. 16-19 Uhr
Freitag 11-14 Uhr
Samstag 11-13 Uhr

Terminvereinbarung:
Mail: atelier@jewels46.de
Tel.: 0511 954 80 110
Schlägerstraße 46 30171 Hannover



PAUL DEGOTT
RECHTSANWALT

D-30159 Hannover
Karmarschstr. 40
Telefon +49 (0)5 11-43 76 09 39
Telefax +49 (0)5 11-43 76 09 37
e-mail: info@degott.de
www.degott.de

DGfR Deutsche Gesellschaft
für Reiserecht e.V.

REISERECHTSANWÄLTE.NET

ADVOCATUR
Rechtsanwälte

In Kooperation mit
RAe Petry&Petry



Diese Seite wird in der Online-Ausgabe nicht gefüllt.

Angebote für Erwachsene	
Biblische Abende	Mittwochs 19:00 Uhr am 24. September, 5. November
Schola	Proben: sonntags um 09:00 Uhr, dann Mitgestaltung des Gottesdienstes
Handglockenchor	Donnerstags 19:00-21:00 Uhr Neu Interessierte sind herzlich willkommen!
Deutsch-persischer Singkreis	alle zwei Wochen, mittwochs, 19:00 Uhr
Gemeindetreff	Einmal im Monat am Donnerstag von 15:00 bis 17:00 Uhr 25. September, 30. Oktober, 27. November, 18. Dezember
Sprachtreffpunkt	Donnerstags von 10.00 – 13.00 Uhr Freitags von 15.00 – 18.00 Uhr Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung möglich
Angebote für Kinder und Jugendliche	
Konfirmationsunterricht	Dienstags 16:30-17:30 Uhr
Kindergruppe (ab 5 Jahren)	Mittwochs 16:30-17:30 Uhr
Jugendgruppe (ab 13 Jahren)	Donnerstags 16:00-17:30 Uhr
Kirche geöffnet	

Impressum**Herausgeber:**

Ev.-luth. Gartenkirche St. Marien,
Marienstraße 35, 30171 Hannover

Redaktionsteam:

Pastor Dietmar Dohrmann (V.i.S.d.P.),
Marienstr. 35, 30171 Hannover;
Diakonin Sabine Clausmeyer, Kai Krüger,
Marco Ahlers, Sven Ulbrich

Layout:

Marco Ahlers, Yannick Bode

Druck:

Gemeindebrief Druckerei,
Martin-Luther-Weg 1,
29393 Groß Oesingen

Fotos:

Gartenkirche St. Marien,
CC0 Creative Commons

Auflagenhöhe:

5.500

Pastor**Dietmar Dohrmann**

Marienstr. 35, 30171 Hannover

Tel.: 0511-27041857

pas.dohr@web.de

Gemeindebüro**Simone Wacker**

Marienstr. 35, 30171 Hannover

Tel.: 0511-27041840

KG.Gartenkirche.Hannover@evlka.de

Öffnungszeiten

Di, Do, Fr 10-12 Uhr; Mi 16-18 Uhr

Diakonin**Sabine Clausmeyer**

Tel.: 0511-27041844

Tel.: 0511-2880485 (privat)

Küster**Lutz Bierwisch**

Tel.: 0511-27041847

oder 0171-8418749

Kirchenvorstand**Dr. Eike Kassebaum**

(stellv. Vorsitzender)

Tel.: 0511-35324792

eike.kassebaum@evlka.de

Kirchenmusiker**Yannick Bode**

Tel.: 0151-51171849

yannick.bode@web.de

Kantorin und Leitung der Schola**Miriam Schuchert**

Tel.: 0174-7177893

miriamschuchert@gmx.de

Handglockenchor**Ellen Grützmacher**

Tel.: 0511-804315

ellen.gruetzmacher@web.de

Kindergarten**Leitung: Florian Meyer**

Baumstr. 14, 30171 Hannover

Tel.: 0511-812700

Kts.Garten.Hannover@evlka.de

Diakoniestation Süd

An der Tiefenriede 17

30173 Hannover

Tel. 0511-9805150

sued@dst-hannover.de

So können Sie uns unterstützen:**Kirchengemeinde**

Ev.-luth. Kirchenkreis Hannover

IBAN:

DE10 5206 0410 7001 0112 00

Zweck: 112-63-SPEN-(auf Wunsch: besondere Zweckbestimmung)

Förderkreis Kindergarten

Ev.-luth. Kirchenkreis Hannover

IBAN:

DE10 5206 0410 7001 0112 00

Zweck: 112-63-SPEN-KinderGartenKirche

Stiftung Gartenkirche

IBAN:

DE82 5206 0410 0000 6193 29

Gartenkirche im Internet

www.gartenkirche.de



GEMEINSAM



GEMEINDE



(ER)LEBEN



von links oben: 1-2 Mitarbeitendenfest, 3 Ordination Benjamin Jürgensmeier in Bakede, 4 Frühstück nach der Filmnacht der Jugendgruppe, 5 Messe für Groß und Klein, 6-8 Messe auf dem Gartenfriedhof